

Nachts sind alle Katzen grau

Von wegen! Bunt soll es wieder zugehen zur 7. Chemnitzer Museumsnacht - das verspricht zumindest das Kulturamt. Wie bewährt haben Museen, Galerien und andere Mitstreiter (30 an der Zahl) gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für den 20. Mai aufgestellt, das in diesem Jahr speziell für junges Publikum maßgeschneidert scheint. Etwas früher als sonst - 18 Uhr - ist der Start vorgesehen, um vor allem Familien Gelegenheit zu geben, möglichst viele Angebote wahrzunehmen. Bei 53 Ausstellungen und 80 weiteren nächtlichen Veranstaltungen fällt die Wahl sicher nicht leicht. Zu erreichen sind alle wie gewohnt in 15-minütiger Taktfrequenz (zwischen 18 und 19 Uhr, 30-minütig) mit Bussen und Bahnen der CVAG - die diesmal zudem das „besondere Angebot“ offeriert. „Hier kommt Chemnitz auf die Schiene“, so das Motto des Verkehrsbetriebes, der seit Beginn zuverlässiger Partner dieses nächtlichen Events ist. Doch nicht nur ausgewiesenen Bahnfans ge-

währt die CVAG Einblicke in ihren Betriebshof in Adelsberg. Ganz legal kann man hier sein Graffiti auf einem Bus „hinterlassen“ - wo geht das sonst ungestraft? Und sicher, Sie haben ihr Auto bereits dutzende Male gewaschen - aber eine Variobahn? Das ist schon eine Herausforderung! Auch das Fahrzeugemuseum in Klaffenbach wendet sich an Technikfreaks. Im Schlosshof sind 150 Oldtimer aus Europa zu sehen - da glänzen Männeraugen. Das „Damenprogramm“ sieht anders aus! Nur ein paar Schritte über's Pflaster - im Wasserschloß verführt eine erotische Modenschau mit Frivolem zur Mitternacht. Doch auch Sie, wer te Herren, sollten sich hinzugesellen, um einige „lichtblicke“ zu erhaschen. Solche zeugen in gleichnamiger Ausstellung UNIKATE III von zum Teil filigraner Gestaltungskunst. Zur Gigantomanie neigt dagegen das Haus Tietz in der Museumsnacht: ganz gleich, ob man im Museum für Naturkunde Superlativen auf der Spur oder in der VHS gigan-



Der Betriebshof der CVAG - ein Schauplatz der diesjährigen Museumsnacht.

Fotomontage: Schmidt

tisch redengewandt, kreativ oder bewegt ist. Einen Katzensprung entfernt, in den Kunstsammlungen, ist das Programm besonders einer Retrospektive von Arbeiten des Fotografen und Plakat-Machers Klaus Staack gewidmet - dessen oft doppelbödige Sichtweise lohnt der wiederholten Betrachtung. Auch das Aktzeichnen in den Kunstsammlungen - ist ein „Selbstläufer“, das be-

weist das Gedränge bei früheren Anlässen. Diesmal stehen Profis - die Maler Matthias Stein und Thomas Merkel - den Laien mit Kohle und Graphitstift zur Seite. Aber noch „nichts ist erledigt“, wenn sich der Nachtschwärmer gegen 21 Uhr auf den Weg ins Schloßbergmuseum macht. Hier erwarten den Kenner ausgesuchte Single Malts oder je nach gu-

sto prickelnde Getränke der Kellerei Wackerbarth. Anregend ist auch die im Schloßbergmuseum dargebotene Lyrik zur Nacht, das versprechen zumindest die Veranstalter. Natürlich braucht hier die nächtliche Unternehmungstour noch nicht beschlossen werden. Wo zu welcher Zeit was stattfindet, darüber geben Flyer und www.chemnitz.de Auskunft. ● (eh)

Ingrid Mössinger zum Ritter der Ehrenlegion ernannt

Der Präsident der Republik Frankreich hat am 18. April die Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz Ingrid Mössinger zum Ritter im Orden der Ehrenlegion ernannt. Mit dieser Auszeichnung, so betont der Botschafter der Republik Frankreich in seinem Schreiben vom 26. April, möchte Frankreich seinen Dank für das Engagement im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit im



Bereich der Kunst, insbesondere für die Ausstellung „Picasso und die

Frauen“, zum Ausdruck bringen. Der Orden Ehrenlegion wurde 1802 von Napoleon I. gestiftet und ist Frankreichs angesehenster Orden. Die erste Verleihung fand am 24. September 1803 statt. Seit 1816 hat es keine Änderungen in der Hierarchie oder den Bezeichnungen mehr gegeben. Der Präsident der Republik ist Oberhaupt des Ordens der Ehrenlegion und durch sein Amt Großmeister. Zu dieser Auszeichnung gratulierte Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert der engagierten Museumschefin. Die Würdigung der Arbeit der Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz durch die Republik Frankreich sei auch eine Ehre für die Stadt Chemnitz, so das Stadtoberhaupt. ● (red)

Stadtrat beschloss Erstattung der Semesterbeiträge

Ab dem Wintersemester 2006/2007 werden noch 31 Euro pro Semester und Student erstattet. Die Rückzahlung der Semesterbeiträge an die Studenten der TU Chemnitz mit Hauptwohnsitz in Chemnitz ist eine freiwillige Leistung, die aufgrund der Finanzsituation der Stadt reduziert werden soll. Im Rahmen der Festlegungen von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (Beschluss B-332/2005 vom 09.11.2005) forderte der Stadtrat die Festschreibung des Erstat-

tungsbetrages. In der letzten Sitzung beschloss er mit den Auszahlungen 2007 nur noch 31,00 Euro pro Semester zu erstatten. Im Chemnitzer Haushalt können so 60.000 Euro jährlich eingespart werden. Semesterbeiträge an die Studenten der TU Chemnitz werden seit dem Wintersemester 2000/2001 erstattet (Beschluss B-229/2000 vom 10.05.2000). Gegenwärtig sind 10.302 Studenten an der TU immatrikuliert, davon 4.081 mit Hauptwohnsitz in Chemnitz. Der Semesterbeitrag beträgt bislang 46,00 Euro und setzt sich zusammen aus 4,00 Euro für den Studentenrat und 42,00 Euro für das Studentenwerk. Dabei ist der Anteil für das Studentenwerk von 27,00 Euro (ab Sommersemester 2002) über 37,00 Euro

(ab Sommersemester 2003) auf 42,00 Euro (ab Sommersemester 2004) gestiegen. Für das Sommersemester 2005 und das Wintersemester 2005/2006 sind die Auszahlungen im Haushaltsjahr 2006 fast abgeschlossen. Die Gebührenerstattung ist auf 41,00 Euro pro Semester begrenzt (Beschluss B-235/2004 vom 22.09.2004). In 652 Fällen wurden für ein Semester und in 2209 Fällen für zwei Semester Rückzahlungen vorgenommen. Insgesamt stellte die Stadt hierfür 207.870 Euro bereit. Während des Wintersemesters 2006/2007 können die Anträge für die Erstattung der Semestergebühren für das Sommersemester 2006 und das Wintersemester 2006/2007 gestellt werden. Erhältlich sind die Anträge ab

Oktober 2006 in der Meldebehörde, in den Bürgerservicestellen, im Studentensekretariat sowie im Internet (www.chemnitz.de). Voraussetzungen für die Rückzahlung sind:

- Hauptwohnsitz in Chemnitz zum Stichtag 31.12.2006
- schriftlicher Antrag auf Rückerstattung
- Nachweis über das Studium an der TU Chemnitz durch Abgabe einer Immatrikulationsbescheinigung je Semester

Für die Bearbeitung der Anträge muss der Zeitraum Januar bis Mai 2007 eingeplant werden. Auskünfte erhalten Studenten im Bürgeramt der Stadt Chemnitz (Sitz: Peretz-Haus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter Ruf 488-8345. ● (red)

Bürgerforum „Schloßchemnitz“

Die Stadtverwaltung lädt gemeinsam mit dem Bürgerbüro Leipziger Straße und den Vertretern der Wohnungseigentümer zu einer Informationsveranstaltung ein. Am 23. Mai, 18 Uhr im **Renaissancesaal des Schloßbergmuseums** soll mit folgenden Themen die öffentliche Diskussion im Rahmen des gesamtstädtischen Umbauprozesses eingeleitet werden:

- Handlungsschwerpunkte und Förderstrategie im Stadtteil Schloßchemnitz
- Maßnahmen zur Gestaltung eines attraktiven Stadteingangs
- Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Freiräumen

Das „Brücke“-Phänomen

Am 20. Mai, 17 Uhr, laden die Kunstsammlungen Chemnitz zu einem Vortrag des Galeristen und Kunsthändlers Dr. Wolfgang Henze ein. In seinen Ausführungen zum Thema: Das Phänomen „Brücke“ zieht er ein erstaunliches Resümee hundert Jahre nach Gründung dieser expressionistischen Künstlervereinigung. ●

Mediziner tagten in Chemnitz

Hochkarätige Tagungen für Fachärzte der Inneren Medizin fanden letzte Woche im Industriemuseum statt, teilt das Klinikum Chemnitz mit. Im gleichen Zeitraum hatten der 15. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, die 14. Tagung der Sächsischen Gesellschaft für Innere Medizin, die 6. Tagung der Sächsischen Krebsgesellschaft und die 12. Tagung des Arbeitskreises Endoskopie Sachsen renommierte Referenten aus dem In- und Ausland nach Chemnitz eingeladen. Mehr als 300 Fachärzte nahmen an den Tagungen teil. Für die Mediziner bot sich nicht nur die Gelegenheit die gastgebende Stadt zu besichtigen, sondern sich zudem über das Klinikum, das über 1720 Betten verfügt und rund 3300 Mitarbeiter beschäftigt, zu informieren. Die Klinik, die seit 1995 schwarze Zahlen schreibt, investiert in modernste Medizintechnik. Als erstes Krankenhaus in Deutschland wurde es 2000 nach Joint Commission International, dem höchsten internationalen Standard dieser Kategorie, zertifiziert. ● (red)

Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass die nachfolgend benannten Straßenabschnitte an den ausgewiesenen Tagen in der Zeit von 8 - 14 Uhr einer Frühjahrsgrundreinigung unterzogen werden. Zu diesem Zweck wird für diesen Zeitraum in den benannten Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert. Aktuelle Terminverschiebungen aus Witterungsgründen sowie die komplette Übersicht finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	gerade Haus-Nr.	ungerade Haus-Nr.
Beckerstraße	Aue	Treffurthstraße	22.05.2006	23.05.2006
Treffurthstraße	Altchemnitzer Straße	Annaberger Straße	22.05.2006	23.05.2006
Bruno-Salzer-Straße	Altchemnitzer Straße	Annaberger Straße	22.05.2006	23.05.2006
Elsasser Straße	Treffurthstraße	Ende	22.05.2006	23.05.2006
Altchemnitzer Straße	Wilhelm-Raabe-Straße	Reichenhainer Straße	22.05.2006	23.05.2006
Rößlerstraße	Paul-Gruner-Straße	Ende	22.05.2006	23.05.2006
Waplerstraße	Paul-Gruner-Straße	Annaberger Straße	22.05.2006	23.05.2006
Lothringer Straße	Altchemnitzer Straße	Annaberger Straße	22.05.2006	23.05.2006
Solbrigstraße	Paul-Gruner-Straße	Annaberger Straße	24.05.2006	29.05.2006
Comeniusstraße	Erdmannsdorfer Straße	Uhlestraße	24.05.2006	29.05.2006
Wolkensteiner Straße	Erdmannsdorfer Straße	Scharfensteiner Straße	24.05.2006	29.05.2006
Scharfensteiner Straße	Comeniusstraße	Wolkensteiner Straße	24.05.2006	29.05.2006
Uhlestraße	Paul-Gruner-Straße	Reitzenhainer Straße	24.05.2006	29.05.2006
Paul-Gruner Straße	Annaberger Straße	Rößlerstraße	24.05.2006	29.05.2006

Immobilien

Verkaufsangebot – Baugrundstücke

Grundstücke: a) Matthesstraße 18 und 22, 09113 Chemnitz, Flurstück 129 s, Gemarkung Schloßchemnitz, Flurstück 129 w, Gemarkung Schloßchemnitz
Eigentümer: Stadt Chemnitz, b) Matthesstraße 20, 09113 Chemnitz, Flurstück 129 x, Gemarkung Schloßchemnitz, Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzverwaltung), Lage: Die Grundstücke befinden sich in guter, zentraler Lage am nord-westlichen Rand des Stadtzentrums, im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Schloßchemnitz“ mit sehr guter Verkehrsanbindung, u. a. an die Leipziger Straße (B 95) und die Limbacher Straße. Haltestellen des öffentlichen

Nahverkehrs sind in wenigen Gehminuten zu erreichen. Die unmittelbare Umgebung ist geprägt vom neu errichteten „Konkordiapark“, den Schloßteichanlagen und Wohnbebauung. Zahlreiche Einzelhandelseinrichtungen, z. B. die Ermafa-Passage, befinden sich im nahen Umfeld dieser Liegenschaften. Nutzung: Auf dem Flurstück 129 w befinden sich zwei Erholungsgärten, die verpachtet sind. Die Pachtverträge sind vom zukünftigen Eigentümer zu übernehmen. Das Flurstück 129 s ist unbebaut. Auf dem Flurstück 129 x befindet sich ein als Garage und Werkstatt genutztes Garagengebäude; der Mietvertrag ist vom künftigen Eigentümer zu übernehmen. Größe: Fläche des Flurstückes 129 s: 480 m², Fläche des Flurstückes 129 w:

400 m², Fläche des Flurstückes 129 x: 470 m², Baurecht: Die Grundstücke sind Bestandteil eines unverplanten Innenbereiches. Geplante Bauvorhaben müssen die Einfügekriterien nach § 34 Abs.1 BauGB erfüllen. Danach muss für ein geplantes Vorhaben die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise und die Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, aus dem Baubestand der näheren Umgebung abgeleitet werden. Wert: Veräußerung zum Verkehrswert; Anfangswert Sanierungsgebiet 105 Euro/m²; Hinweise: Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes.

Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner: Flurstücke unter a): Frau Wünsche, Tel.-Nr. 0371/488 2334 E-Mail: ursula.wuensche@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Flurstück unter b): Frau Krebs, Tel.-Nr. 0371/3681-410 E-Mail: kerstin.krebs@bundesimmobilien.de, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Nebenstelle Chemnitz, Glockenstr. 1, 09130 Chemnitz.

17. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - 23.5.06, 19.30 Uhr, Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 11. 04. 2006
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Beschlussvorlage Nr. B-170/2006: Abwägungs- und Verordnungsbeschluss zur Verordnung der kreisfreien Stadt Chemnitz zur Änderung der „Verordnung des Landratsamtes Chemnitz zum Schutz von flächenhaften Naturdenkmälen auf dem Gebiet des Landkreises Chemnitz“ vom 02. November 1993 (Einreicher: D6/Amt 36)

5. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
Beschlussvorlage-Nr. B-195/2006: Förderung der Eubaer Vereine im Jahr 2006
6. Information über Verkauf von Grundstücken der Stadt Chemnitz im OT Euba
Bericht: Liegenschaftsamt
7. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
8. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen - Maßnahmenkontrolle
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Groß, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - am 22. Mai 2006, 19.00 Uhr im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 24.04.2006
4. **Beschlussvorlage Nr. B-173/2006 (Einreicher: OV Grüna)** Zuweisung finanzieller Mittel in Höhe von 3000 Euro zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2006

5. **Beschlussvorlage Nr. B-174/2006 (Einreicher: OV Grüna)** Umverteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
W. Bunzel, Ortsvorsteher



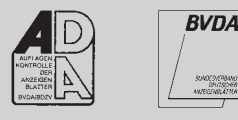
Straßensperrungen zur 27. Erzgebirgsrundfahrt

Der Chemnitzer Polzeisportverein (CPSV) veranstaltet am 28. Mai ein Radrennen. In der Zeit von 9.30 bis 15 Uhr wird deshalb die Rennstrecke in Einsiedel, Dittersdorf (B 180), Kemtau (B 180) und Eibenberg für den gesamten Verkehr voll gesperrt (siehe Karte). Der Schienenersatzverkehr für die DB-Strecke Einsiedel - Aue wird mit verändertem Fahrplan (siehe Aushänge) auf einer Umleitung durchgeführt. Start und Ziel der Veranstaltung befindet sich in Höhe der Brauerei Einsiedel. Während der Vollsperrung ist auch die Zufahrt für Anlieger innerhalb der Rennstrecke sowie die Zu- und Abfahrt über die Rennstrecke verboten. Ausnahmen kann es zur Sicherheit der Renn Teilnehmer nur für Rettungsfahrzeuge geben. Der Veranstalter und die Verkehrsbehörde des Tiefbauamtes bitten um Verständnis. Kontakttelefon des Veranstalters für Auskünfte:

☎ (0173) 5 632 232 oder (0371) 7 12 05
außerdem: Tiefbauamt, Verkehrsbehörde ☎ 488 6668

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHES UND REDAKTIONELLES TEIL DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH
 Thomas Michalla
 amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLERLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005



Archiv geschlossen

Aufgrund notwendiger Vorbereitungsarbeiten für die Aus- und Umlagerung von Archiv- und Schriftgut bleibt das Stadtarchiv Chemnitz, Aue 16, ab dem 12. Juni 2006 bis voraussichtlich Ende Oktober 2006 jeweils montags geschlossen. Das Stadtarchiv hat weiterhin dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr für die Benutzer geöffnet. Telefonisch ist das Stadtarchiv unter der Rufnummer 488 4702 erreichbar.

Trödelmarkt

Am 21. Mai von 9 bis 16 Uhr findet am Chemnitzer Rathaus wieder ein Trödelmarkt statt. Die Zuweisung der Standplätze für Trödel, die Gebrauchtwaren anbieten wollen, erfolgt ab 7 Uhr beim Marktmeister auf dem Chemnitzer Marktplatz. Ein ausreichendes Speisen- und Getränkeangebot sorgt für das leibliche Wohl. Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

Seniorenbeirat

Am 29. Mai findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz) die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Interessierten haben die Möglichkeit, sich zum Termin mit Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an die vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung stehenden Vertreter des Seniorenbeirates zu wenden.

Amtsblatt

Stadtrats-Report

Einstein-Grundschule wird saniert

Gegenstand der letzten Stadtrats-sitzung am 10. Mai war die Be-schlussvorlage B-117/2006 - der Bauausführungsbeschluss für die Trockenlegung sowie Fassaden-und Dachsanierung der Albert-Ein-stein-Grundschule. Teilweise sa-niert werden soll zudem die Sport-halle dieser Bildungseinrichtung. Im Vorfeld der Debatte hatte Bürger-meister Berthold Brehm nochmals erklärt, dass die vom Sächsischen Kultusministerium vorerst auf Eis gelegten Fördermittel für Schul-sanierungen erst dann freigegeben werden, wenn die Schulnetzpla-nung beschlossen ist. (Das Ministe-rium hatte diese Entscheidung getroffen, da die Chemnitzer

In den Kultur- und Sportausschuss berufen

Am 15. März wurde die sachkundige Einwohnerin Brigitte Weigel aus dem Kultur- und Sportausschuss abberufen. In der Sitzung am 10. Mai stimm-ten die Stadträte der Berufung eines neuen sachkundigen Einwohners in dieses Gremium zu. Diese ehrenamtliche Tätigkeit übt nun der von der Fraktion Die LINKE.PDS vorgeschlagene Enrico Hilbert aus. ● (eh)

Schließungspläne nicht den Forde-rungen des Freistaates entspra-chen. Über die Schulnetzplanung wird der Stadtrat erneut im Juli beraten.)Baubürgermeisterin Petra Wesseler hob indessen hervor, dass die Entscheidung der Stadträte zum genannten Bauausführungsbe-schluss wichtig für die Planung sei und Voraussetzung, um höhere Kosten zu vermeiden. Die Stadträte stimmten nach eingehender De-batte dem Verwaltungsvorschlag zu. Die 1979 errichtete Schule, de-ren baulicher Zustand erhebliche Mängel aufweist, soll nun in den kommenden zwei Jahren saniert werden. Vorgesehen sind die Dach-, Fenster- und Fassadenrekonstruk-tion. Ebenso werden die Eingangs-bereiche der Grundschule neu ge-staltet. Auch Baumängel an der Sporthalle will man beheben, zu-dem erhält das Gebäude einen bar-rierefreien Zugang und ein neues Alu-Profildach. Erneuert wird außer-dem der Sanitär- und Umkleide-trakt. Das Vorhaben soll aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden. Bislang sind Gesamtkosten von mehr als 1,8 Millionen Euro kal-kuliert - davon werden über 66 Pro-zent aus Fördergeldern und mehr als 33 Prozent aus städtischen Mit-teln beglichen. ● (eh)

Bürgersolaranlage

Die Sonne schickt uns 15.000mal mehr Energie auf die Erde als die gesamte Menschheit verbraucht - und das noch mehr als 4 Milliarden Jahre lang. Der Standort Chemnitz bietet hinsichtlich der Solarstrahlung im Vergleich der neuen Bundesländer die besten Werte. Das Erneuerbare-Energien-Ge-setz (EEG) bietet die Möglichkeit, mit neuen Quellen Strom zu produzieren und mit Vergütung in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen. So erzeug-ter Strom wird vorrangig im Netz wei-tergeleitet. Das mindert den CO2-Aus-stoß und schont das Klima. Die Initiativegruppe „Bürgersolaranlage Chem-nitz“ möchte eine Photovoltaik-anlage mit einer elektrischen Leistung von 30 Kilowatt (kWp) installieren. Die Investitionskosten werden mit maxi-mal 160.000 Euro veranschlagt. Bür-

Auch wer kein eigenes Dach be-sitzt, hat mit der Bürgersolaranlage jetzt die Möglich-keit Erneuerbare Energien zu nutzen und somit den Ein-satz dieser zu för-dem.
Foto: Martin



ger können sich mit einem Beitrag ab 1.000 Euro an der Investition betei-ligen. Dafür gibt es dann jährlich einen Anteil an den Erträgen. Für eine noch in diesem Jahr errichtete Photovoltaik-anlage garantiert das EEG eine Vergü-tung von 0,518 €/kWh über 20 Jahre. Die Initiativegruppe „Bürgersolaran-lage Chemnitz“ veranstaltet dazu ei-

Neuer Amtsleiter gewählt

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wählten die Chemnitzer Stadträte Bernd Gregorzyk zum Lei-ter des städtischen Tiefbauamtes. Zum 1. Juli wird er nach dem alters-bedingten Ausscheiden des bishe-rigen Amtsinhabers Dr. Gert Baum-gart diese Aufgabe übernehmen. Bernd Gregorzyk (geb. 26.05.1956 in Brand-Erbisdorf) erlangte 1978 die Hochschulreife und studierte anschließend an der Verkehrshoch-

schule „F. List“ in Dresden. Nach dem Abschluss als Dipl.-Ing. für Straßenbau/Straßenverkehr be-gann er 1978 seine Tätigkeit in der Chemnitzer Verwaltung. Seit 1990 ist Bernd Gregorzyk als Sachge-bietsleiter der Abteilung Verkehrs-planung tätig. Im Jahr 1993 übernahm er die Lei-tung der Abteilung Verkehrspla-nung im Stadtplanungsamt (ehe-mals Stadtentwicklungsamt). Seit über 10 Jahren war und ist Bernd Gregorzyk an der Planung und Realisierung aller wichtigen Verkehrsbauvorhaben der Stadt Chemnitz beteiligt. ● (red)



nen Informationsabend am 24. Mai, 18.30 Uhr im Rathaus, Zi323. Die Bür-ger sind dazu herzlich eingeladen. In-fos gibt's im Umweltamt Chemnitz, bei Holger Groth ☎ 488-3633 oder bei der Initiativegruppe Bürgersolaranlage Bernhard Herrmann ☎ 0177/817 8510, Fax 820 2398, Mail: bernhard@herr-mann-home.net ● (cs)

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 02.05.2006 die Einleitung des Verfahrens zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von geplanten Wohnbauflächen) beschlossen hat. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer monatlichen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 29.05.2006 bis 28.06.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr; Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann

- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,

- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",

- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschanke Röhrsdorf/Wittgensdorf,

- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,

- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,

- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,

- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),

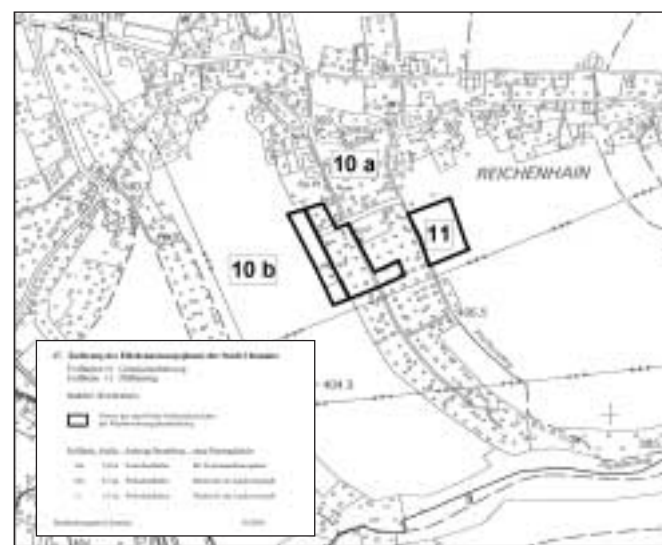
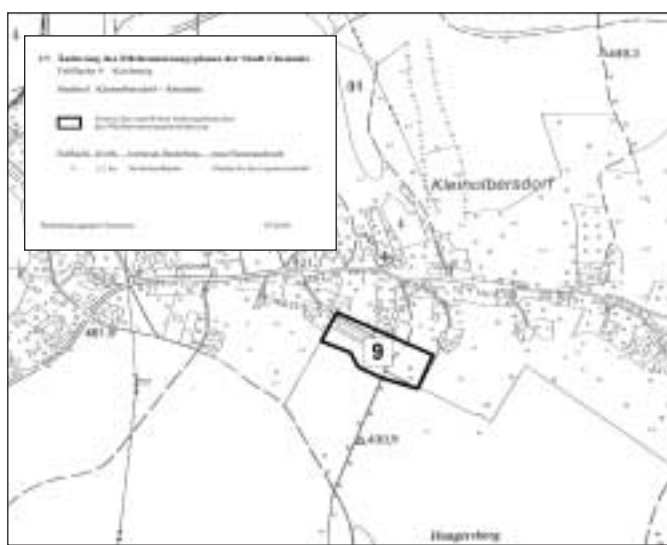
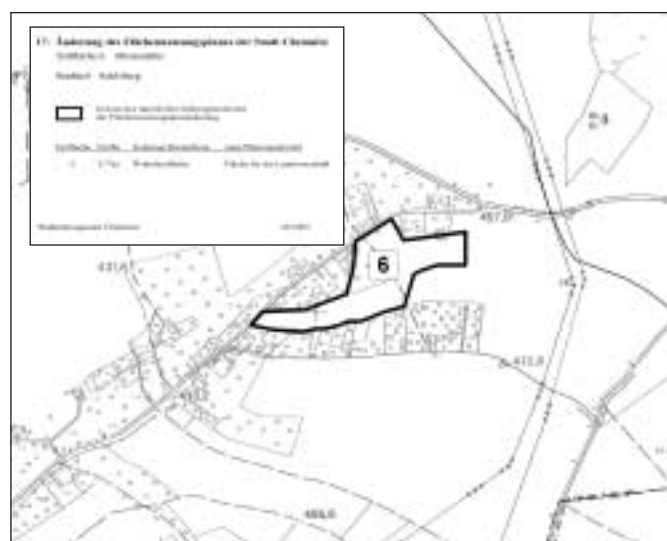
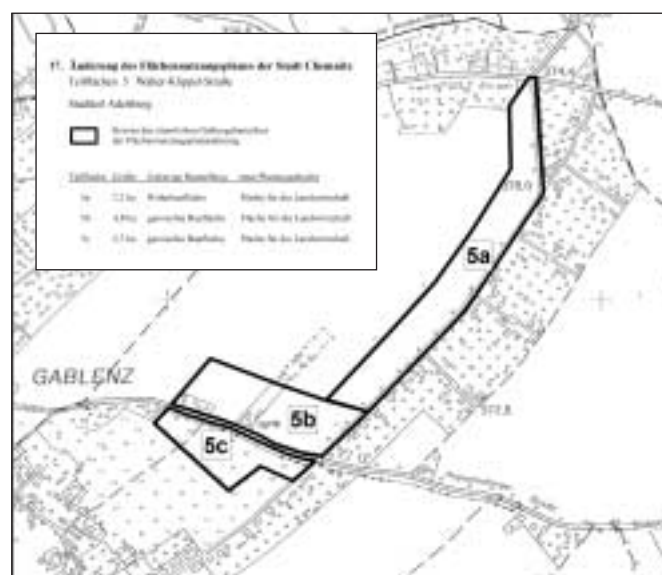
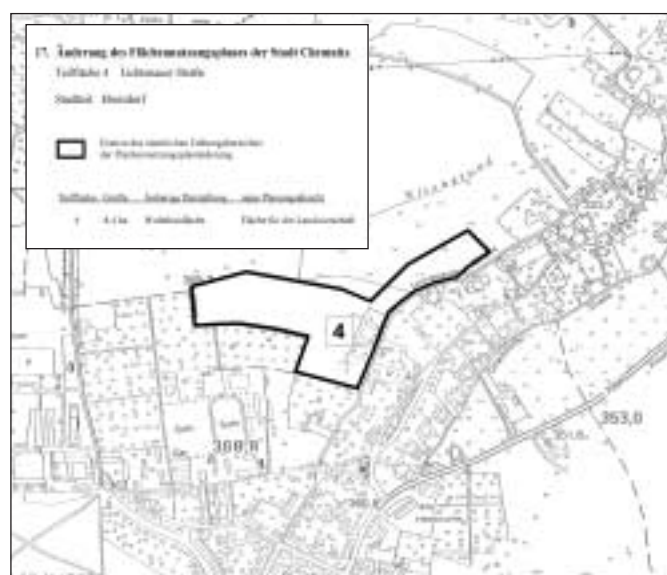
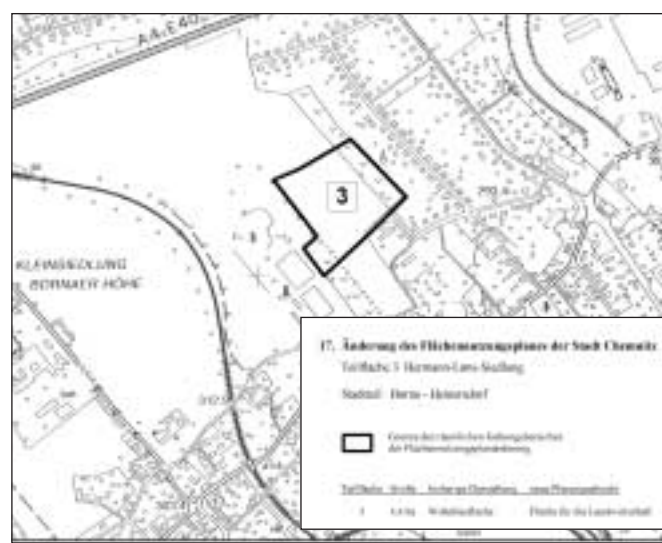
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. "Erdbeerfeldes",

- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,

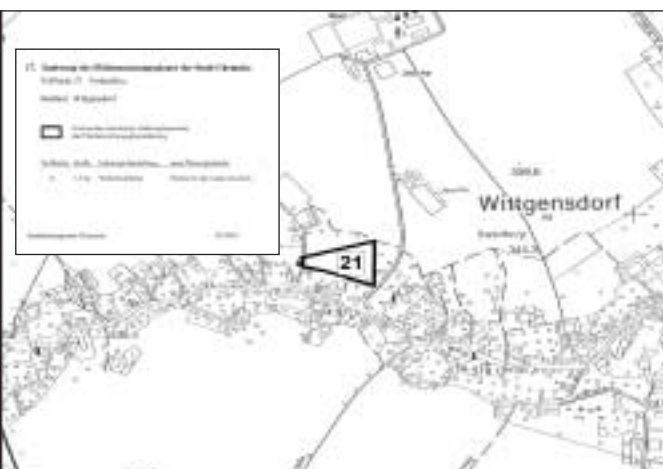
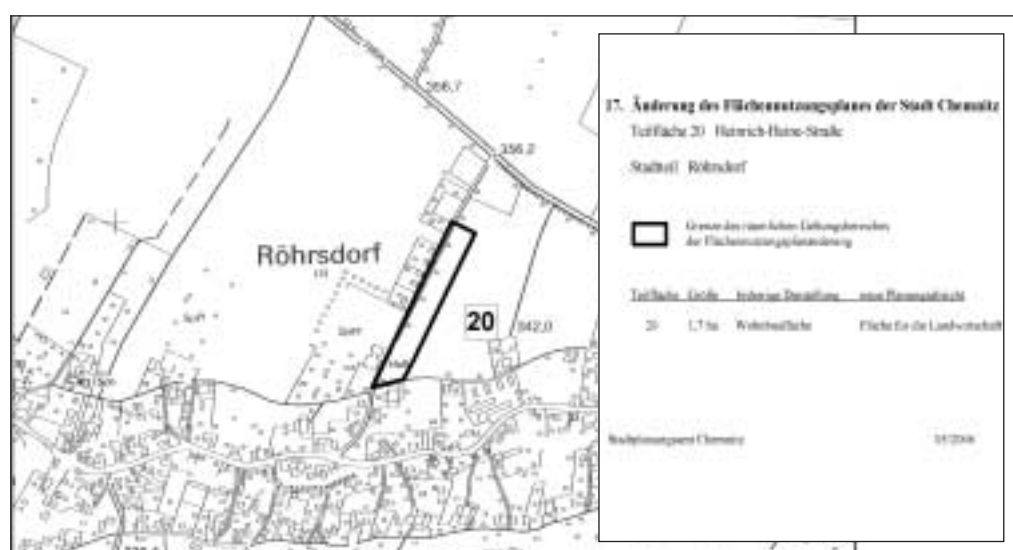
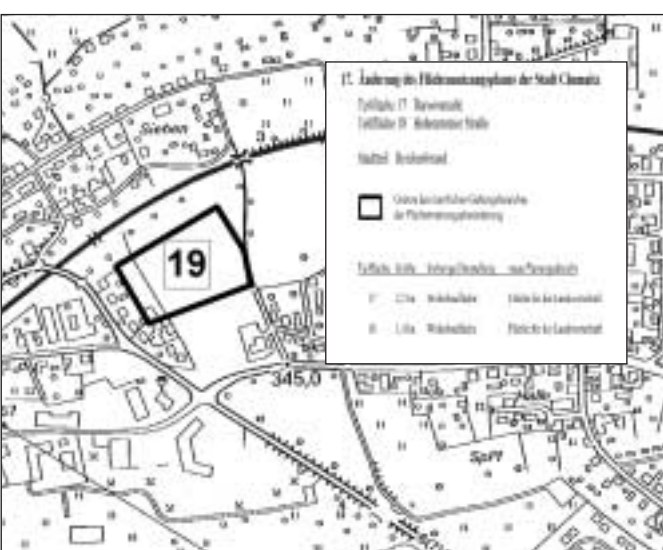
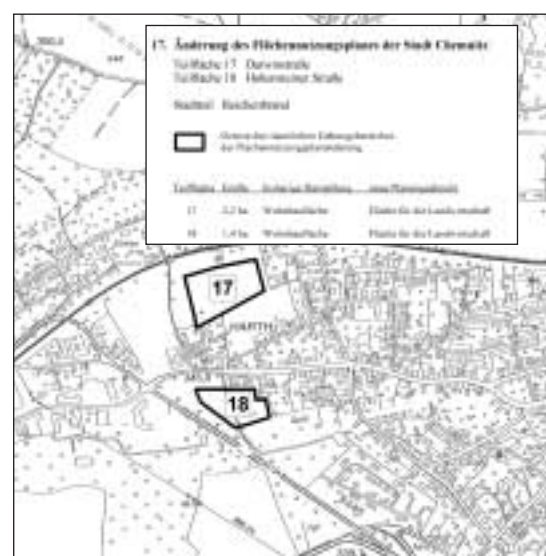
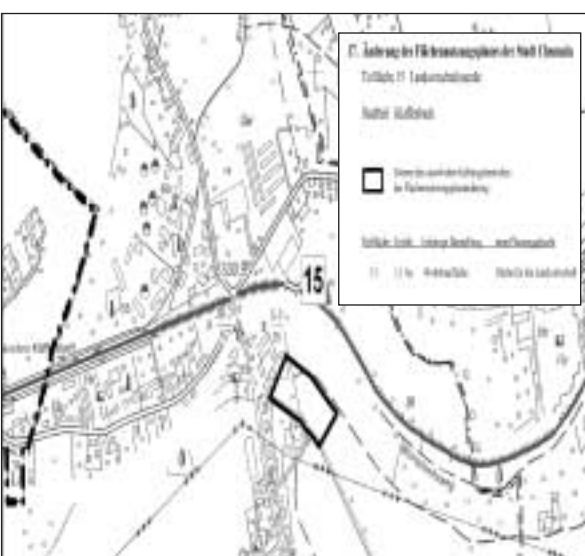
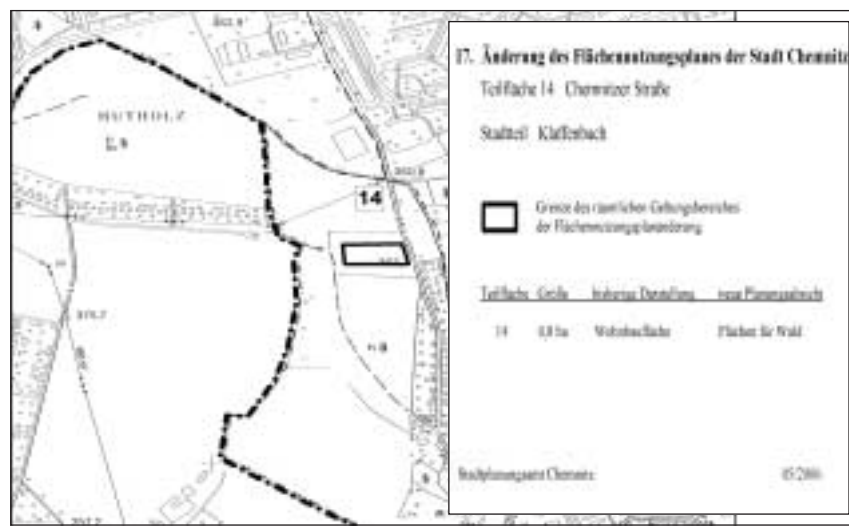
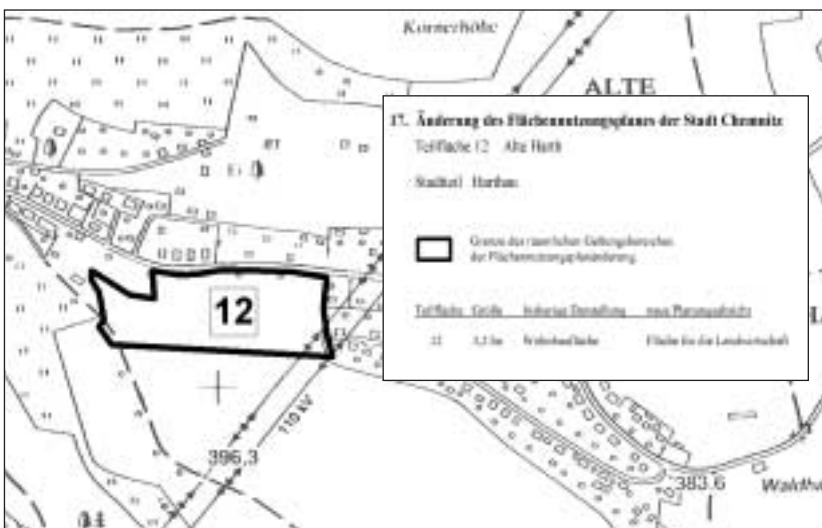
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schöna),

- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,

- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth) im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.



Weitere Pläne zum Aufstellungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit



Lernen, wie TV gemacht wird



Das Sächsisch-Bayerische Städtenetz – bestehend aus den Städten Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth – und die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK) veranstalten für Jugendliche einen Filmworkshop in der Zeit vom 18. bis 26. August 2006.

Folgendes wird geboten:

- Einführungskurs Fernsehen in Chemnitz bzw. Plauen
- Praktische Erstellung eines Filmbeitrages in kleinen Projektteams (Drehbucherstellung, Filmaufnahmen in den Städten des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes und technische Aufbereitung zu einem sendefähigen Beitrag)

Diese Leistungen sind enthalten:

- An- und Abreise mit der Deutschen Bahn
- 8 Übernachtungen in Jugendherbergen (mit Frühstück und Abendbrot)
- Fachliche Betreuung durch geschulte Mitarbeiter vor Ort
- Kostenlose Bereitstellung von Filmtechnik

Teilnahmevoraussetzungen:

- Alter zwischen 15 und 18 Jahren
- Interesse am Umgang mit Filmtechnik
- Entrichtung einer Teilnahmegebühr von 50 EUR

Informationen und Anmeldung:

Antworten auf Fragen gibt es auf der Homepage: www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de oder beim SAEK Plauen (Hr. Fritsch), Tel. 03741/281036. Anmelden kann man sich bis spätestens 19. Juni 2006 unter folgender Adresse: SAEK Hörfunk und Fernsehen W + M 2000 GmbH, Rädelsstraße 2 in 08523 Plauen; Eine kurze Bewerbung mit Namen und Adresse sollte nicht fehlen.

Rathausführungen

Auch im Mai lädt Türmer Stefan Weber wieder zu öffentlichen Führungen ein. Geführt wird dabei jeweils durch das Alte und Neue Rathaus und durch die repräsentativen, künstlerisch ausgestatteten Räume wie Stadtverordnetenversammlung, Grüner Salon und Foyer in der zweiten Etage, das ebenfalls mit kostbaren Wand- und Deckenmalereien ausgestattet ist und an dessen Wänden sich u.a. auch Gemälde von Bürgermeistern aus dem vergangenen Jahrhundert befinden. Wie gewohnt geht die Führung zunächst auf den Hohen Turm hinauf. Sie dauert jeweils reichlich eine Stunde. Treffpunkt und Start ist am Alten Rathaus (Nähe Judith-Lukretia-Portal). Termine: 19. Mai – 14 Uhr; 20. und 27. Mai – jeweils ab 10.30 Uhr 21. Mai – jeweils 15 Uhr



Eine langjährige Partnerschaft verbindet Schüler des Chemnitzer Johannes-Kepler-Gymnasiums und des Collège „Pierre Pflimlin“ in der französischen Partnerstadt Mulhouse. Während Anfang März einige Neuntklässler des Kepler-Gymnasiums zu Gast in Mulhouse waren und u.a. mit ihren französischen Freunden den Europäischen Gerichtshof, den Europarat und das Europäische Parlament in Straßburg besuchten, weilten nun Anfang Mai junge Franzosen in Chemnitz. Sie nahmen am Unterricht teil, statteten dem Rathaus einen Besuch ab. Hier empfingen sie der Leiter des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz, Holger Pethke und Türmer Stefan Weber. Höhepunkte des einwöchigen Aufenthaltes waren zudem Besuche in Dresden und Leipzig. Die Schulpartnerschaft trägt nicht allein zur Völkerverständigung bei, sondern gibt den Schülern zudem Gelegenheit sich in Deutsch und Französisch zu verbessern sowie Kenntnisse zur Geschichte, Politik, Kultur und Gesellschaft beider Länder zu erlangen.

Foto: Ehrenberg

Fotowettbewerb Chemnitzer Naturwiesen 2006



Auch in diesem Jahr stehen wieder Wiesen in und um Chemnitz im Mittelpunkt vieler Aktivitäten städtischer Umweltakteure. Im Heckert-Gebiet wurden sogar drei große, neue Areale mit heimischen Gräsern und Kräutern angelegt. Aber auch der Wiesen-Kunstwettbewerb des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege und der Lokalen Agenda21 erfährt eine Neuauflage, nachdem letztes Jahr über 120 kreative Arbeiten entstanden und in der großen Foyer-Galerie des TIETZ ausgestellt werden konnten. 2006

heißt es nun: Die schönsten und ungewöhnlichsten Wiesenfotos junger Chemnitzer sollen prämiert werden. Aufgerufen sind alle Amateure und Profis bis 30 Jahre. Dabei sind den Neigungen, Fähigkeiten und Techniken quasi keine Grenzen gesetzt. Die Bilder von Halmen, Blüten, Landschaften, Menschen & Tieren in Wiesen, von Strukturen und Farben dürfen digital oder analog entstehen, tags oder nachts, sie können bearbeitet werden und als schwarz/weiß- oder Farbabzug im Format 20 x 30 cm eingereicht werden. Einzige Bedingung ist, dass die Fotos auf Chemnitzer Wiesen entstehen (Stadtgebiet oder Umland), und dass es sich bei den „Models“ nicht um kurz geschorene Rasen und Wäscheplätze handelt, sondern um möglichst naturnahe Grünflächen, Wildwiesen, Talauen, grüne Winkel und Ränder im Stadt-Umland-Geflecht. Die Arbeiten müssen bis spätestens 8. September 2006 eingegangen sein im: Umweltzentrum Chemnitz, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz

Anzugeben sind Absender, Aufnahmeort und –datum und der Bildtitel. Die Prämierung der besten Beiträge erfolgt wie im vergangenen Jahr anlässlich des Erntefestes im Botanischen Garten am 16.9.2006 mit überraschenden Preisen. Für weitere Fragen kann man sich jederzeit wenden an: René Schubert, Tel.: 03504-629757; Manfred Hastedt, Tel.: 0371-4886177

Tag der Technik an der Hartmann-Schule

Am 20. Mai von 10 - 14 Uhr findet ein „Tag der Technik“ in der Richard-Hartmann-Schule statt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsbedingungen an der Schule zu informieren. Die Einrichtung ist ein modernes Berufsschulzentrum, an dem vor allem Fachkräfte für die metallverarbeitende Wirtschaft von Chemnitz/Südwestsachsen ausgebildet werden. Mit der Inbetriebnahme eines Erweiterungsneubaues und der Realisierung anderer Modernisierungsmaßnahmen wurde für mehr als 3 Mio. Euro eine hochwertige Ausstattung installiert, die es ermöglicht, den Anforderungen der Wirtschaft in der Ausbildung von Facharbeitern und Technikern gerecht zu werden.

Die Labore und Werkstätten sind geöffnet und in Betrieb, z. B.:

- CNC-Programmierlabor - CNC-Maschinenraum - Labor Längenprüftechnik/Werkstoffprüfung - ET-Labore - CAD-Labor - Werkstätten für Metall- und Elektrotechnikausbildung - Sprachlabor usw.

Weitere Auskünfte können auch über die Homepage der RHS unter www.rhs-chemnitz.de abgerufen werden.

Riesenbärenklau den Kampf angesagt

Zu den so genannten „invasiven Pflanzenarten“ zählt der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude oder Riesenkümmel genannt. Das Gewächs stammt ursprünglich aus dem Kaukasus, wurde im 19. Jh. nach England eingeführt und hat sich seitdem über fast ganz Europa ausgebreitet.

Bei uns keimt er von April bis Mai, stellt sich dann einige Jahre als Rosettenpflanze dar und erreicht erst mit der Blütenbildung seine volle Größe von bis zu vier Metern Höhe. Die weißlichen Blütendolden enthalten mehrere zehntausend Samen, die nach Reifung ausfallen und dann verbreitet werden. Die Pflanze verfügt gegenüber heimischen Hochstauden über eine überlegene Vermehrungsstrategie und hat bei uns keine natürlichen Feinde, die ihn in Schach halten. Er kann im Nu neue Standorte besiedeln und verdrängt so die heimische Vegetation. Der Pflanzensaft des Riesenbärenklaus enthält Furocoumarine, die in Verbindung mit Sonneneinstrahlung zu schweren Hautverbrennungen führen.

Wegen der Gefährdung der menschlichen Gesundheit und der Verdrängung der heimischen Vegetation hat sich die Stadt Chemnitz entschlossen, den Riesenbärenklau zu bekämpfen.



In den Schutzgebieten nach Naturschutzrecht ist das Umweltamt zuständig für die Beseitigung der Problem-pflanze, in allen übrigen Fällen der jeweilige Grundstückseigentümer. Die Fäden für die Koordination der Bekämpfung laufen beim Umwelt- und Ordnungsamt der Stadt Chemnitz zusammen. Aufmerksame Bürger sind aufgefordert, ihre Beobachtungen von Riesenbärenklau-Vorkommen über das Bürgertelefon des Ordnungsamtes 488 3233 zu melden. Bei fachlichen Fragen zur selbständigen Beseitigung der Pflanze wenden Sie sich bitte an das Umweltamt unter ☎ 488 3602. ● (red/eh)

Kinderfreundlich – bereits 111 Partner für „Gute Fee-Aktion“ gewonnen

Große Resonanz gibt es für die Aktion „Gute Fee“, initiiert von Karin Lohr, der Kinderbeauftragten der Stadt. Im Februar 2006 gestartet, hatte die Initiative in Chemnitz zunächst 28 Unterstützer gefunden. „Inzwischen engagieren sich bereits 111 Partner und haben unsere Vereinbarung unterzeichnet“, berichtet die Kinderbeauftragte. An Einrichtungen-Türen und Schaufenstern prangen nun Aufkleber, die übrigens auch bundesweit Kindern signalisieren: Hier wird bei großem und kleinem Kummer geholfen. Die Unterstützer der Aktion - zu denen, wie Bürgermeisterin Heidemarie Lüth informiert, öffentliche Einrichtungen wie das Ordnungsamt und das Amt für Jugend und Familie gehören, erhalten mit der Vereinbarung die genannten Aufkleber sowie eine Liste mit Notfallnummern. Zu den Unterstützern gehören ebenfalls die Sparkasse Chemnitz und die Volksbank Chemnitz, die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH, die Barmer Ersatzkasse, verschiedene Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt sowie zahlreiche Händler und Gewerbetreibende. „Nun muss es mir und meinen Partnern noch gelingen, die „Gute Fee-Aktion“ möglichst vielen Kindern bekannt zu machen“, sagt die Kinderbeauftragte. Informationen zur Aktion „Gute Fee“ in Chemnitz stehen auch im Internet www.chemnitz.de ● (eh)

Sportgeschichte plakativ

... so lautet der Titel einer Ausstellung, die das Stadtarchiv ab 22. Mai im „DASTietz“ zeigt. Präsentiert werden Sportplakate der 1940er, 1950er und 1960er Jahre aus der Sammlung des Archivs. Vollzog sich die Neubelebung des Sports nach 1945 auch unter komplizierten Bedingungen, so war die Begeisterung und Aufbruchsstimmung der Menschen nach den Entbehrungen des Krieges um so

radSPORTbegeisterte Stadtrat Rolf Seyfarth wesentlichen Anteil hatte. Zu wahren Zuschauermagneten mit bis zu 40.000 Besuchern entwickelten sich dort die Steherrennen, wie die Rennen hinter großen Motoren als Schrittmacher genannt wurden. Höhepunkte waren auch die Rad-Weltmeisterschaften für Steher im August 1960. Das Areal auf und um den Schlossteich bildete den Austrat-

waren Radsportler der DDR jahrelang erfolgreich und knüpften damit an Vorkriegserfolge an. Auch bereits etablierte Sportarten wie Roll- und Eissport oder Wasserball erlebten einen Aufschwung. Neue Sportarten wie Volleyball fanden rasch Anhänger. Karl-Marx-Stadt als Sportstadt prägten weitere Objekte wie die 1965 eröffnete Eissporthalle und das Sportforum. Nicht nur nationale Titelkämpfe, sondern auch Ländervergleiche fanden hier statt. Seit Beginn der 1950er Jahre rückte besonders der Leistungssport in die Aufmerksamkeit der Staatsführung der DDR. Territoriale Leistungszentren wie der 1963 aus dem „SC Motor“ und dem „SC Wismut“ gebildete „Sportclub Karl-Marx-Stadt“ übernahmen die Aufgabe, Nachwuchs zu sichten und auszubilden. Der SCK konzentrierte sich dabei vor allem auf Radsport, Eissport, Gewichtheben, Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Bis 1972 bestand zudem eine Sektion Boxen. Fußball wurde in dem seit 1966 bestehenden FC Karl-Marx-Stadt, dem Vorgänger des heutigen CFC, gespielt, der 1967 den Fußballmeistertitel der DDR errang. Die Plakatausstellung wird bis zum 18. Juni im Tietz gezeigt. ● (red)



größer. Als erstes Großprojekt kann die aus Trümmern errichtete und 1950 eröffnete Zementradrennbahn auf dem Gelände des Ernst-Thälmann-Stadions (heute Sportforum) genannt werden, an deren Bau der

gungsort u.a. der Straßenrennen „Rund um den Schloßteich“, von Motorboot-, Kanu- und K-Wagen-Rennen und war Etappenziel der Friedensfahrt. Auf Renn- und Kunsträdern aus den Elite-Diamant-Werken

Geld in Flammen

Dass an deutschen Universitäten Geldmangel herrscht, ist allgemein bekannt. Doch das beeindruckt die Chemiker der TU nicht weiter, denn

sie lassen zur Museumsnacht sogar Euro-Banknoten in Flammen aufgehen. Dr. Tobias Rüffer und Ute Stöß vom Institut für Chemie halten am 20. Mai, 21 Uhr im Schulmuseum Ebersdorf, Silberstraße 1, eine ungewöhnliche Vorlesung. Ne-

ben brennendem Geld gibt es dort auch Schießbaumwolle und einen künstlichen Sonnenuntergang zu bewundern. Dabei darf natürlich auch das selbst gebraute Bier nicht fehlen - nach Laborantenart, versteht sich. ● (ms)

Auf dem Weg zur Weltspitze - van Almsicks Trainer berichtet

Am 18. Mai wird der nächste Gastvortrag im Rahmen der Vortragsreihe "Auf dem Weg zur Weltspitze - Erfolgreiche TrainerInnen berichten" stattfinden. Es referiert Norbert Warnatzsch, der Schwimmtrainer von Franziska van Almsick. Norbert Warnatzsch hat 36 Jahre Trainererfahrung im Hochleistungs- und Nachwuchssport. Er war Nationalmannschaftstrainer der DDR, Indonesiens und Deutschlands, feierte Erfolge mit Franziska van Almsick, Jörg Woithe und Torsten Spanneberg. Heute ist er leitender Trainer für Schwimmen am Olympiastützpunkt Berlin. Warnatzsch wird zunächst über einige trainingsmethodische Aspekte des Erfolgsjahres 2002 berichten, um dann eine Diskussionsrunde zu eröffnen. Das Institut für Sportwissenschaft lädt Interessenten zu dieser Veranstaltung ein, die 18 Uhr im Alten Heizhaus, Straße der Nationen 62, beginnt. ● (eh)



Oldies but Goldies

Anlässlich der Museumsnacht hat der 1. Chemnitzer Oldtimerclub vom 19. bis 21. Mai 100 Oldtimer (Pkw und Motorräder) aus fast neun Jahrzehnten im Wasserschloss Klaffenbach versammelt. Das dort beheimatete Museum für Sächsische Fahrzeuge Chemnitz und der Oldtimerclub führen die Gäste aus Europa an drei Tagen auf attraktive Routen durch das Erzgebirge und an Stätten des Fahrzeugbaus. Höhepunkt der Veranstaltung wird die Oldtimergala zur Museumsnacht am 20. Mai sein. Im „rollenden Museum“ in Klaffenbach treten die Oldies dann ebenfalls den Beweis ihrer Funktionsfähigkeit an. ● (red)

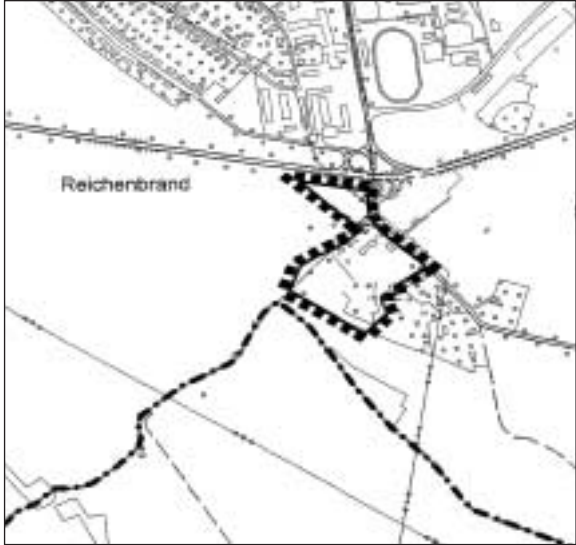
Foto: Schlegel

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungs- beschluss zur 20. Änderung des Flächennutzungs- planes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 28.03.2006 die Einleitung des Verfahrens zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Jagdschänkenbad (Stadtteile Siegmars und Reichenbrand) beschlossen hat. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 29.05.2006 bis 12.06.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während

der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:
montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr
Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 431 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann
- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wesserschänke Röhrsdorf/ Wittgensdorf,
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächen-



nutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,
- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regie-

rungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sogenannten "Erdbeerfeldes",
- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schöna),
- die seit dem 20.04.2005 wirk-

same Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth)

im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Das Umweltamt lädt ein

Die nächste Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes, die im Rahmen der sächsischen Frühlingsspaziergänge angeboten wird, findet in den westlich gelegenen Vororten von Chemnitz statt. Unter dem Thema „Refugien aus zweiter Hand – unterwegs zu den ehemaligen Lehmgruben in Altendorf und Rottluff“ führen Gerd Fanghänel und Katrin Fischer die Exkursion und berichten über die Geschichte dieser ehemaligen Ziegeleien, über die durch menschliches Handeln entstandenen Sekundärbiotopie und ihre Bedeutung für einen Biotopverbund bis in Nähe des Stadtzentrums. Treffpunkt ist am 23. Mai 2006, 17 Uhr an der Grundschule Schöna, Guerickestraße. Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel nehmen die Straßenbahn bis zur Wendeschleife Schöna. Witterungsgerechte Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsgebiet 30 - „Baugebiet VI“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:

1. Änderungsbeschluss zum Beschluss Nr. 4/00/044 vom 4. April 2006, betreffend eine Teilfläche des Flurstücks 758, Gemarkung Markersdorf, Ordnungsnummer 8 ist am 4. April 2006 unanfechtbar geworden. Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Chemnitz, 2. Mai 2006
Mehlan, stellv. Leiterin der Geschäftsstelle

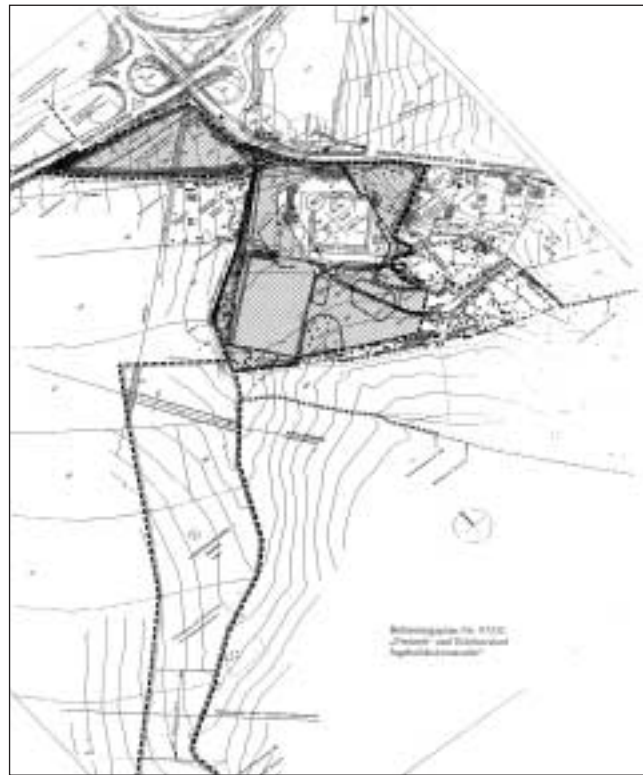
Aufhebung eines Beschlusses

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2006 die Aufhebung nachfolgender Beschlüsse beschlossen:

- Aufstellungsbeschluss vom 15.07.1997 zum Bebauungsplan Nr. 97/02 „Freizeit- und Erlebnisbad Jagdschänkenstraße“
- Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.03.1998 zum Bebauungsplan Nr. 97/02 „Freizeit- und Erlebnisbad Jagdschänkenstraße“

Die Aufhebung der Beschlüsse wird hiermit gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Chemnitz, den 10.05.2006
Dr. Peter Seifert,
Oberbürgermeister



Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/06/059

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Robert-Siewert-Str. 68/70, 09122 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/059
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 1: Bauhauptleistungen
- ca. 20 m2 Bitumenbelag im Gehwegbereich einschl. Unterbau
- ca. 46 m2 leichte Trennwände abbrechen
- ca. 50 m2 Terrassenabdichtung mit 2 Lagen Bitumenbahnen
- ca. 50 m2 Kalkzementputz in Kleinfächern
- ca. 50 m Stahlzarge einputzen
- ca. 30 m2 Gipskartonplatten - Montagewand
- 2 Stück Revisionstüren, F30
- ca. 1 m3 Baugrubenaushub
- ca. 1 m3 Einzelfundamente aus Stahlbeton
- ca. 25 m2 Betonschneidearbeiten
- ca. 13 Stück Fertigteilstütze
- ca. 40 m2 Fallschutzbelag
Los 2: Tischlerarbeiten
- ca. 41 Stück Türen ausbauen und entsorgen
- 12 Stück Innentüren, Einlage aus Röhrenspanplatten mit Umfassungszarge aus Stahlblech
- 15 Stück Rauchschutztüren aus Holz mit Obertürschließer und Freilaufeinrichtung
- 2 Stück Kunststofffenster
- 2 Stück Fenstertüren aus Kunststoff
- 27 Stück Türstopper
- 3 Stück Fingerklemmschutz als Rollovariante
- 8 m2 MDF-Platte, als Tafel bemalbar
Los 3: Stahlbauarbeiten
- 1 Stück Außenreppenanlage aus Stahl, feuerverzinkt, bestehend aus einem Treppenlauf und einem Podest, einschl. Geländer aus Stahl, Füllung mit Lochblech sowie Kinderhandlauf, pulverbeschichtet
- ca. 18 m Terrassengeländer aus Stahl, feuerverzinkt, Füllung mit Lochblech, pulverbeschichtet
- 18 Stück T30-Türen aus Stahlblech rauchdicht und selbstschließend
- 1 Stück T30-Tür aus Stahlblech, rauchdicht mit Obertürschließer und Freilaufeinrichtung
8 Stück Aluminiumaußentüren, wärmeisoliert, Schloß mit Antipanikfunktion
- 1 Stück Zentralschließanlage für 12 Türen
Los 5: Elektroarbeiten
- Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen
- Demontage und Neuaufbau der Elektro-Hauptverteilung, einschl. Zähleranlage
- Lieferung und Montage von 6 Außenleuchten und 6 Deckenleuchten
- Lieferung und Verlegung von ca. 1200 m Kabel und Leitungen, vorwiegend verlegt in Leitungsführungskanälen aus Stahl, teilweise in Mauerstülze
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Grenzwerttechnik mit 9 Brandhandmeldern und 20 akustischen Warntongebem
- Lieferung von elektrischen Fluchtwegsicherungen für 4 Außentüren
- Erstprüfung der Hausalarmanlage und der elektr. Verriegelung von Türen (Fluchtwegsicherung) vor Inbetriebnahme nach SächsTechPrüfVO durch einen Sachkun-

digen und Einweisung des Nutzers
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Los 3 Werkstattzeichnungen
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/059: Beginn: 32.KW 2006, Ende: 40.KW 2006; 2/65/06/059: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 43.KW 2006; 3/65/06/059: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 42.KW 2006; 5/65/06/059: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 43.KW 2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/059: 17,00 EUR; 2/65/06/059: 12,00 EUR; 3/65/06/059: 12,00 EUR; 5/65/06/059: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsbeleg Zahlungsbeleg Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 01.06.2006
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/06/059 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 22.06.2006, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zio18 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/059: 22.06.2006 13.30 Uhr; Los 2/65/06/059: 22.06.2006 14.00 Uhr; Los 3/65/06/059: 22.06.2006 14.30 Uhr; Los 5/65/06/059: 22.06.2006 15.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für Lose 2 und 3
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate). Kleiner Eignungsnachweis für das Los 3.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.07.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Dittmann für die Lose 1-3; Telefon: 0371/488 76 02 Frau Bleimeier für das Los 5; Telefon: 0371/488 76 18 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91

Verg. Nr. 10/06/083

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1034, Fax: 488-1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadtgebiet Chemnitz, verschiedene Kindertagesstätten und Horte, 09120 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Ausstattungen in Kindertagesstätten und Horten der Stadt Chemnitz.
Los 1: Lieferung und Montage von Ausstattungen von Gruppenzimmern
Los 2: Lieferung und Montage von Sitz- und Liegepolstern und Spielteppichen
Los 3: Lieferung und Montage von Holzgarderoben Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/10/06/083: Beginn: 04.09.2006, Ende: 08.09.2006; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/10/06/083: Beginn: 04.09.2006, Ende: 08.09.2006; 2/10/06/083: Beginn: 04.09.2006, Ende: 08.09.2006; 3/10/06/083: Beginn: 04.09.2006, Ende: 08.09.2006;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096 Anforderung der Ver-

- dingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, 12.00
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/10/06/083: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/10/06/083: 8,00 EUR; 2/10/06/083: 5,00 EUR; 3/10/06/083: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsbeleg Zahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.05.2006 Abholung/Versand ab: 01.06.2006 Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 10/06/083 Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 16.06.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) - Referenzliste und Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre. - weiterhin werden gefordert: Los 1: GS-Zeichen oder gleichwertiges Prüferzertifikat Los 2: Qualitätszertifikat und Stoffmuster Los 3: GS-Zeichen oder gleichwertiges Prüferzertifikat.
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 01.08.2006
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 2)

Verg. Nr. 17/06/008

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1034, Fax: 488-1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.- 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Berufliches Schulzentrum für Technik II, Schlossstr. 3 / Promenadenstr. 2, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Unterhalts- Glas- und Sonderreinigung im BSZ für Technik II Chemnitz mit der Option der Verlängerung um ein Jahr. Zu-

schlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/06/008: Beginn: 28.08.2006, Ende: 27.08.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, 12.00
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/06/008: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsbeleg Zahlungsbeleg Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges.
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 24.05.2006
Abholung/Versand ab: 01.06.2006
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 17/06/008 Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 30.06.2006, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregisterauszug - Referenzliste 2005/2006 Unterhalts- und Glasreinigung - weiterhin werden gefordert: Anzahl der Arbeitskräfte in der Gebäudereinigung / Technisches Personal Firmenhaftpflicht- und Schlüssel-/Schließanlagenversicherung bis 30 Tz
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.08.2006
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Amtsblatt

Ozon-Telefon

4 88 72 00

Informationen zur Ozonbelastung

Hinweise

Empfehlungen



Rappellvoll war es zur legendären Campus-Lesenacht.

Foto: Schmidt

Leselust: Fortsetzung geplant

Der Betriebsleiter des Hauses Tietz, Dr. Werner Rohr, wertet die ersten Chemnitzer Literaturtage als großen Erfolg. Und verspricht eine Neuauflage der Leselust im übernächsten Jahr. Aller zwei Jahre um den Termin 23. April, dem Welt-

tag des Buches, soll es künftig die Chemnitzer Literaturtage geben, das beschlossen letzte Woche die Organisatoren, das Tietz, die Thalia-Buchhandlung und der Verlag Heimatland Sachsen. Fast 4000 Besucher ließen sich von den ersten

Chemnitzer Literaturtagen zur Lust am Lesen und Zuhören anstecken und besuchten rund 50 Veranstaltungen. „Das Konzept Literatur in unterschiedlicher Form zu präsentieren, begeisterte und sprach viele an“, resümiert Rohr und fügt hinzu, „die Veranstaltungen haben bewiesen, dass es auch in Chemnitz Gelegenheiten für intellektuelle Nachdenklichkeit, leidenschaftliche Diskussionen und Freude am kunstvollen Wort gibt.“ Ein großes Plus des innerstädtischen Kulturevents sei die Vernetzung vieler Kulturinstitutionen, das werde in Zukunft ausgebaut. Die Literaturtage lebten jedoch nicht nur von Schriftstellern und Prominenten, sondern boten zugleich eine Plattform für unbekannte Chemnitzer Autoren. Literatur an ungewöhnlichen Orten (u.a. wurde in Straßenbahnen gelesen) brachten auch zufällige Begegnungen mit sich. Beschlossen wurden die Literaturtage in der Mensa der Uni mit der schon legendären Campus-Lesenacht. ● (eh)

Denunziert und überwacht

Joerg Waehner hat es selbst erlebt: Im Frühjahr 1982 wird der Neunzehnjährige nach einer Denunziation in Karl-Marx-Stadt auf offener Straße verhaftet und ausdauernd verhört. Die Anschuldigungen lauten „staatsfeindliche Hetze“. Auch wenn nichts bewiesen werden kann, folgt die Strafaktion des MfS unmittelbar. Nach dem Ende der DDR wird der Verdacht bestätigt, Waehner wurde minutiös überwacht und gibt nun Auskunft über alle, die über ihn berichtet haben. Der 44-Jährige liest am 23. Mai, 19 Uhr, in den Kunstsammlungen Chemnitz aus seinem „Einstrich-Keinstrich NVA-Tagebuch.“ ● Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.



Spielfreudige Laien - Spannende Amateurtheatertage in Chemnitz

Letzten Sonntag gingen die 8. Sächsischen Amateurtheatertage in der schönherr.fabrik in Chemnitz zu Ende. Das ausrichtende Theater UNART hatte mit seinem Stück „Wie man Wünsche beim Schwanz packt“, das Festival eröffnet, während am Wochenende weitere Auftritte von Laienensembles aus Zwickau, Dresden, Leipzig und Cottbus folgten. Damit ging in Chemnitz ein Kulturereignis erfolgreich über die Bühne, das nicht selbstverständlich ist. Keine Frage, Festivals sind für Amateurtheater immer wieder eine Herausforderung. So steht der Landesverband Amateurtheater jedes Jahr wieder vor der Frage: Werden sich genug gute Ensembles bewerben und ist die Finanzierung gesichert? Dennoch lässt sich der Verband Jahr für Jahr wieder auf dieses Abenteuer ein. Verrückt? Sicher, ein wenig. Aber diese Besessenheit gehört dazu, ist Voraussetzung für erfolgreiche „Sächsische Amateurtheatertage“. 1998 ins Leben gerufen, finden sie seit 2000 jährlich an einem anderen

Ort mit jeweils neuen Partnern statt. Zwischen Eventkultur und professionellem Theater angesiedelt, sitzt das Treffen oft genug zwischen allen Fördertöpfen. Dagegen hat die Stadt Chemnitz die Amateurtheatertage stets mit großem Engagement gefördert. Bis ins Jahr 2010 liegen bereits Anträge auf Ausrichtung des Festivals vor. Auch das diesjährige, veranstaltet vom Theater UNART e. V., Chemnitz und dem Landesverband Amateurtheater Sachsen e. V., bescherte den Theaterfreunden spannende Stunden. Die Aufführungen in einer unsanierten Maschinenhalle der schönherr.fabrik hatten ihren besonderen Reiz. Vom Märchen über die spielerischen und tänzerischen Inszenierungen bis hin zur darstellerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Armut“ war das Angebot gefächert. Erstmals zu einem Treffen traten auch mehrere Sprech- und Tanztheater gemeinsam auf und boten so Anlass für Vergleiche in gemeinsamen Gesprächsrunden. ● (red/eh)

Amtsblatt - jede Woche neu!
CHEMNITZ

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 10/06/082

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1034, Fax: 488-1095 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) **Art und Ort der Leistung:** Ausführungsort: Chemnitz, BVZ I, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage einer Rollregalanlage. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/06/082: Beginn: 11.09.2006, Ende: 15.09.2006;

f) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, 12.00

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen:

Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/06/082: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 24.05.2006

Abholung/Versand ab: 01.06.2006

Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1/10/06/082

Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist:

16.06.2006, 12.00

k) Sicherheitsleistung:

keine

l) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) -

Referenzliste und Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre, Gütezeichen RAL-RG64/4 mittel Prüfzertifikat der

gewerblichen Berufsgenossenschaft ZH 1/428.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

01.08.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 66/06/068

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6629, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 66/06/068

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Neugestaltung Volkshochschulplatz an der Hartmannstraße in Chemnitz

d) Ort der Ausführung:

Hartmannstraße, 09111 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:

ca. 2.500 m³ Grabenaushub Boden Kl. 3-5 ca. 70 m Steinzeugrohre DN 300/400 verlegen

ca. 325 m Steinzeugrohre DN 200 verlegen

13 St. Schächte DN 1000

ca. 120 m TW - Druckrohr DN 150 verlegen

ca. 165 m TW - Druckrohr DN 80 verlegen

1 St. Wasserzählerschacht

2 St. Trafostation Raumzellenbauweise

ca. 1.700 m Elt Kabel, einschl. 10 St. Kabelverteiler

1 St. Treppenanlage Zuschlagskriterien:

Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen:

nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/068: Beginn: 07.08.2006, Ende: 14.10.2006;

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/068: 39,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 24.05.2006 Abholung/Versand: ab 01.06.2006 Anschrift: Stadt Chemnitz

Amt für Baukoordination Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1/66/06/068

Lieferform: Papier,

k) Sicherheitsleistung:

keine

l) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A - Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) -

Referenzliste und Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre, Gütezeichen RAL-RG64/4 mittel Prüfzertifikat der

zahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1/66/06/068

k) Einreichungsfrist:

14.06.2006, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe Los /66/06/068: 14.06.2006 11.30;

p) Sicherheitsleistung:

5% Vertragserfüllungsbürgschaft; 3% Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen:

gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

25.07.2006

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:

zulässig

v) Sonstige Angaben:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Tel.: 5320, Fax: 532-1303

Auskunft erteilt: Frau Zimmer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6629, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 65/06/050

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren:

Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung:

Chemnitz, Lutherstraße 12, 09126 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/06/050

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Bauhauptheleistungen

- 6 Stück Türöffnungen in Stahlbeton mittels Schneidetechnik bis 3 m²

- 17 m² Abbruch Mauerwerk

- 17 m² Abbruch Stahlbetonwand

- 14 Stück Abbruch Türen

- 1 Stück Abbruch Außentüranlage bis 8 m²

- 40 m² Abbruch Plattenbelag

- 4 m³ Aushub Einzelfundamente

- 3 m³ Einzelfundamente für Treppenanlage

- 32 m² Mauerwerk innen

- 2 Stück Sturzüberdeckung Außenwand

HEA 100

28 m Türanlagen anpassen

11 m² Öffnungen verschließen mit Mauerwerk

105 m² Innenputzarbeiten

- 112 lfd.m Laibungssputz

- 35 m Trockenbau F30 Kanal

- 14 m² Gehwegfläche mit Bitumenbelag

40 m² Geländeregulierung mit Rasenanstrich

Los 2: Tischlerarbeiten

- 2 Stück Aluminiumaußentüren 1,26 m x 2,00 m

- 1 Stück Aluminiumaußentüranlage Haupteingang (2-flügelige Haupteingangstür, 2-flügelige Tür Blindfeld) 1,80 m x 2,13 m

1 Stück 2-flügelige Aluminium-Windfangtür 1,57 m x 2,01 m

- 2 Stück Innentüren-Holzwerkstoff T30 RS

- 2 Stück Innentüren Holzwerkstoff T30

- 6 Stück Innentüren Holzwerkstoff

- 2 Stück Stahlblechtüren T30

- Ergänzung Schließanlage

- 3 Stück Anpassen vorhandener Fenster

Los 3: Metallbauarbeiten

- Treppenanlage als Fluchttreppe, 2-geschossig, Gewicht Summe Konstruktion: ca. 4,5 t

- Geländer mit Lochblech

- 1 Stück Einbau eines Tores in eine vorhandene Zaunanlage

Los 4: Elektroarbeiten

- Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen

- Demontage und Neuaufbau der Elektro-Hauptverteilung, einschl. Zähleranlage

- Lieferung und Montage von 2 Außenleuchten und 4 Deckenleuchten

- Lieferung und Verlegen von ca. 600 m Kabel und Leitungen, vorwiegend verlegt in Leitungsführungskanälen aus Stahl, teilweise in Mauerschlitzen

- Stahlaußentreppe an Blitzschutz- und Erdungsanlage anschließen

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Grenzwertechnik mit 7 Brandmeldern und 10 akustischen Warntönen

Los 5: Malerarbeiten

- 38 m² Bodenbelag Lino

- 28 Stück Zargen streichen

- 300 m² Wände neu tapezieren einschl. Anstrich

- 1.550 m² Anstrich Wand + Decke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) **Aufteilung in mehrere Lose:** ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) **Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

h) **Ausführungsfrist:** Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 2/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 3/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 4/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 5/65/06/050: Beginn: 36.06.2006, Ende: 39.06.2006;

i) **Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, Digital einsehbar: nein

j) **Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/050: 13,00 EUR; 2/65/06/050: 12,00 EUR;

Los 2: Tischlerarbeiten

- 2 Stück Aluminiumaußentüren 1,26 m x 2,00 m

- 1 Stück Aluminiumaußentüranlage Haupteingang (2-flügelige Haupteingangstür, 2-flügelige Tür Blindfeld) 1,80 m x 2,13 m

1 Stück 2-flügelige Aluminium-Windfangtür 1,57 m x 2,01 m

- 2 Stück Innentüren-Holzwerkstoff T30 RS

- 2 Stück Innentüren Holzwerkstoff T30

- 6 Stück Innentüren Holzwerkstoff

- 2 Stück Stahlblechtüren T30

- Ergänzung Schließanlage

- 3 Stück Anpassen vorhandener Fenster

Los 3: Metallbauarbeiten

- Treppenanlage als Fluchttreppe, 2-geschossig, Gewicht Summe Konstruktion: ca. 4,5 t

- Geländer mit Lochblech

- 1 Stück Einbau eines Tores in eine vorhandene Zaunanlage

Los 4: Elektroarbeiten

- Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen

- Demontage und Neuaufbau der Elektro-Hauptverteilung, einschl. Zähleranlage

- Lieferung und Montage von 2 Außenleuchten und 4 Deckenleuchten

- Lieferung und Verlegen von ca. 600 m Kabel und Leitungen, vorwiegend verlegt in Leitungsführungskanälen aus Stahl, teilweise in Mauerschlitzen

- Stahlaußentreppe an Blitzschutz- und Erdungsanlage anschließen

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Grenzwertechnik mit 7 Brandmeldern und 10 akustischen Warntönen

Los 5: Malerarbeiten

- 38 m² Bodenbelag Lino

- 28 Stück Zargen streichen

- 300 m² Wände neu tapezieren einschl. Anstrich

- 1.550 m² Anstrich Wand + Decke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) **Aufteilung in mehrere Lose:** ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) **Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

h) **Ausführungsfrist:** Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 2/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 3/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 4/65/06/050: Beginn: 30.06.2006, Ende: 37.06.2006; 5/65/06/050: Beginn: 36.06.2006, Ende: 39.06.2006;

i) **Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, Digital einsehbar: nein

j) **Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/06/050: 13,00 EUR; 2/65/06/050: 12,00 EUR;

3/65/06/050: 10,00 EUR

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/06/058

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, Stadler-Str. 10, 09126 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:
Vergabe-Nr.: 65/06/058
- e) Art und Umfang der Leistungen:**
Los 1: Bauhauptleistungen
- ca. 30 m Bauzaun
 - 3 Stück Türöffnungen in Wänden aus Stahlbeton mittels Diamantschneidetechnik herstellen
 - ca. 24 m³ Baugrubenaushub
 - ca. 8 m³ Fundamente, B25 herstellen
 - ca. 20 m² Leichtlochziegel-Mauerwerk herstellen
 - 3 Stück Ziegel-Flachstürze als Fertigteil
 - ca. 20 m² Kalkzementputz
 - ca. 10 m² Zementestrich, ZE 30
 - ca. 17 m² Gipskartonplatten - Ständerwand
 - 1 Stück Fertigteilaußentreppe aus Stahlbeton (7 Steigungen)
 - Los 2: Metallbauarbeiten
 - 2 Stück Außentreppenanlagen aus Stahl, feuerverzinkt, bestehend aus 2 Treppenläufen und 2 Podesten einschl. Geländer aus Stahl, Füllung mit Lochblech sowie Kinderhandlauf, pulverbeschichtet
 - 2 Stück Aluminiumaußentüren, wärmege-dämmt, Schloss mit Antipanikfunktion
 - 1 Stück T30 Tür aus Stahlblech, rauchdicht und selbstschließend
 - Los 3: Tischlerarbeiten
 - 8 St. Rauchschtüren aus Holz mit Obertürschließer und Freilauf-funktion
 - 5 St. T30 Türen aus Holz mit

- Obertürschließer und Stahlumfassungszarge
- 6 St. Innentürblatt dicht-schließend in vorhan-dene Türzargen einbauen
- 4 St. Fingerklemmschutz als Rollovervariante
- 25 St. Blindzylinder
- ca. 50 m Nachrüstung vorhande-ner Türen als dicht-schließende Türen
- ca. 5 St. VSG-Verglasung in vorhandene Holztüren herstellen
- ca. 20 St. Fluchtwegpik-togramme, selbstkle-bend und nachleuchtend
- 2 St. Kunststoff-Außentüren, Schloss mit Panikfunk-tion
- 2 St. Kunststofffensterband, 5-teilig mit Außentür
- Los 4: Malerarbeiten
- ca. 200 m² Spachtelung von Decken und Wänden
- ca. 200 m² Raufasertapete entfernen und neu her-stellen einschl. Beschich-tung mit Dispersions-farbe
- ca. 570 m² Beschichtung auf Kalk-Zementputz und Gipskartonplatten mit Dispersionsfarbe
- ca. 40 m² PVC-Fußbodenbelag in Kleinflächen
- ca. 20 m Beschichtung von Heizungsrohren
- Los 5: Elektrotechnik
- Lieferung und Montage von:
- 1 St. Zählerschrank
- 1 St. Installationsverteilung mit Minibauten
- 120 m Installationskanäle / Kabelrinnen/Installationsrohre
- 435 m Installationsleitungen/-kabel
- 385 m Schwachstromleitungen
- 16 St. Installationsgeräte
- 14 St. Beleuchtungskörper
- 1 St. Gefahrenmeldecomputer
- 12 St. Handmelder
- 10 St. Signalgeber
- 7 St. Brandschottungen
- Demontage der vorhandenen Hauptverteilung Teildemontage vorhandener Installation
- Erstprüfung der Hausalarmanlage nach SächsTechPrüfVO
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose:** ja
Einreichung der Angebote mög-lich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungslei-stungen:** ja
Los 3 Werkstattzeichnungen
- h) Ausführungsfrist:** Ausführungs-fristen bei losweise Vergabe:
- 1/65/06/058: Beginn: 32.KW 2006, Ende: 40.KW 2006;
2/65/06/058: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 43.KW 2006;
3/65/06/058: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 41.KW 2006;
4/65/06/058: Beginn: 40.KW 2006, Ende: 42.KW 2006;
5/65/06/058: Beginn: 30.KW 2006, Ende: 43.KW 2006;
- i) Verdingungsunterlagen:** Vergabe-unterlagen sind bei folgender An-schrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Sub-missionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6067, Fax: 488 6096, Email: sub-missionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2006, Digital einseh-bar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterla-gen:**
Vervielfältigungskosten je Los:
1/65/06/058: 13,00 EUR;
2/65/06/058: 11,00 EUR;
3/65/06/058: 14,00 EUR;
4/65/06/058: 9,00 EUR;
5/65/06/058: 14,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbe-leg
Zahlungseinzelheiten: Bargeld-zahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet einge-hende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/ Versand ab: 01.06.2006
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissions-stelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz,
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschrei-bung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kre-ditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwen-dungszweck: 21.50130.1 Verg.-
- Nr. 65/06/058 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist:** 21.06.2006 für die Lose 1,2,3,4; 22.06.2006 für Los 5, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordina-tion, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chem-nitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote ab-gefasst sein müssen:** Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelas-sene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung:** Ort der Eröff-nung der Angebote: Stadt Chem-nitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/06/058: 21.06.2006 11.30 Uhr;
Los 2/65/06/058: 21.06.2006 13.30 Uhr;
Los 3/65/06/058: 21.06.2006 14.00 Uhr;
Los 4/65/06/058: 21.06.2006 14.30 Uhr;
Los 5/65/06/058: 22.06.2006 11.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung:** 3 % Mängelansprüchebürgschaft für Los 3
- q) Zahlungsbedingungen:** gemäß

- Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemein-schaften:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:**
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässig-keit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenos-senschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewer-bezentralregister (nicht älter als 3 Monate), Kleiner Eignungsnach-weis für Los 2
- t) Ablauf der Zuschlags- und Binde-frist:** 24.07.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Ne-benangebote:** zulässig
- v) Sonstige Angaben:**
Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Re-gierungspräsidium Chemnitz, Alt-chemnitzer Str. 41, 09120 Chem-nitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Dittmann für die Lose 1-4; Tele-fon: 0371/488 76 02 Frau Blei-meier für das Los 5; Telefon: 0371/488 76 18
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert

Vollzug des § 1 Abs. 3 der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (eBAnz AT28 2006 V1) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. S. 29) hier: Ausnahme-genehmigung von der Aufstallungsverpflichtung gemäß § 1 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung für das Gebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz

Die kreisfreie Stadt Chemnitz erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Geflügel darf auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz auch

außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden (Freilandhaltung).

2. Diese Allgemeinverfügung kann widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

3. Die Allgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz, Elsasser Str. 8, 09120 Chemnitz, eingesehen werden.

Hinweise:

Die Rechtsfolgen der Allgemeinverfügung ergeben sich aus der Geflügel-Aufstallungsverordnung, insbesondere

- hat derjenige, der Geflügel im Gebiet der Stadt Chemnitz in Freilandhaltung halten will, dies dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz (Telefon-Nr. 0371 4883901) spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und des Standortes anzuzeigen,
- sind Enten und Gänse räumlich getrennt von anderem Geflügel zu halten,
- sind Enten und Gänse monatlich virologisch auf das Influenza-A-Vi-

- rus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen,
- hat der Geflügelhalter die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen nach der Geflügelpest-Verordnung sicherzustellen,
- sind die Ursachen für Tierverluste und Veränderungen der Lege- oder Mastleistung von einem Tierarzt feststellen zu lassen,
- hat der Geflügelhalter, der Geflügel in Freilandhaltung hält, nach der Geflügelpestschutzverordnung sicherzustellen, dass
- Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind,
- Tiere nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden und
- Futter, Einstreu und sonstige Ge-

genstände für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren sind.

Verstöße gegen die Bestimmungen der Geflügel-Aufstallungsverordnung können nach dem Tierseuchengesetz als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25.000,- Euro geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Dr. Peter Seifert
Oberbürgermeister